

Hamed Abdel-Samad in Ägypten entführt



Der Journalist und Autor Walid Malik hat auf Twitter gemeldet, dass sein Freund Hamed Abdel-Samad (*Foto*) in Ägypten entführt worden sei. Der Bruder von Abdel-Samad soll die Entführung bestätigt haben, ebenso der bekannte marokkanische Blogger Kacem El Ghazzali. Hameds letzter Facebook-Eintrag erschien am Sonntag Morgen um 10 Uhr. Um 16:15 soll er telefonisch mitgeteilt haben, dass er von einer schwarzen Limousine verfolgt werde, während er Kairos Zentrum verlassen habe. Er sei auf dem Weg zu einem „besonderen Termin“ gewesen und habe daher keinen Leibwächter bei sich gehabt. **Update:** Mittlerweile ist der Krisenstab des Auswärtigen Amtes eingeschaltet.

(Von Michael Stürzenberger)

Martin Niewendick vom Journalisten-Blog „Ruhrbarone“ berichtet:

Mahmoud Abd al-Samad, der Bruder des Schriftstellers und Publizisten Hamed Abd al-Samad, hat erklärt, dass sein Bruder gestern Nachmittag entführt worden ist, genauer gesagt um 16.15 Uhr. Er enthüllte in einer exklusiven Erklärung für Youm7, dass das Innenministerium seinem Bruder eigens einen Leibwächter zugewiesen hatte, nachdem die deutsche Botschaft aufgrund mehrerer Morddrohungen durch militante Islamisten danach verlangt hatte. Sein Bruder habe einen besonderen Termin [wörtl.: Aufgabe, Auftrag, H.B.] gehabt, weshalb ihn keine Leibwächter eskortiert hätten. Jedoch habe er einen der Leibwächter, einen Offizier, angerufen und diesem mitgeteilt, dass ihm ein schwarzes Auto folge, seit er sein Hotel im Zentrum Kairos verlassen habe. Dieses Auto habe ihn verfolgt, bis er sein Ziel, den „Azhar Park“ in der Salah Salem-Straße, erreichte. [...] Um 16.15 habe sich die Spur von Hamed vollständig verloren und auf dem Handy sei er nicht mehr erreichbar gewesen.

Ich habe Hamed Abdel-Samad versucht per email zu erreichen, bisher keine Antwort. Es gibt bereits eine Petition an die ägyptische und deutsche Regierung, alles zu unternehmen, um Hamed Abdel-Samad zu befreien. Laut FAZ hat die Bundesregierung schon reagiert und von Ägypten „schnellstmögliche“ Aufklärung über Hameds Schicksal gefordert. Der FOCUS meldet unter Berufung auf das ägyptische Nachrichtenportal „youm7“:

Der in seiner alten Heimat Ägypten umstrittene deutsche Publizist Hamad Abdel Samad soll in Kairo entführt worden sein. Das ägyptische Nachrichtenportal „youm7“ meldete am Montag unter Berufung auf seinen Bruder Mahmud Abdel Samad, er sei am Sonntag in der Nähe des Al-Azhar-Parks in Kairo verschwunden.

Vorher soll Hamed Abdel Samad am Telefon berichtet haben, er fühle sich verfolgt. Der Autor hatte in seinen Veröffentlichungen mehrfach die Ideologie des politischen Islams kritisiert. Daraufhin hatte er Morddrohungen erhalten. Sein Bruder befürchtet deshalb, er könne von extremistischen Islamisten entführt worden sein.

Welt online berichtet mittlerweile, dass Hamed nicht mehr auf Handy erreichbar sei. Spiegel Online zufolge hat sich mittlerweile der Krisenstab des Auswärtigen Amtes eingeschaltet:

Ob es sich beim Verschwinden des Autors tatsächlich um eine Entführung handelte, war am Montagmittag noch unklar. Die deutsche Botschaft in Kairo habe vorerst keine Bestätigung für ein Kidnapping, sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Berlin. Der Botschafter in Kairo, Michael Bock, stehe im Kontakt mit der ägyptischen Regierung. Die Bundesregierung verlangt demnach „schnellstmögliche“ Aufklärung über das Schicksal des Publizisten. In den Fall schaltete sich auch der Krisenstab des Auswärtigen Amtes ein.

Da ägyptische Islam-„Geistliche“ bekanntlich eine Todesfatwa gegen ihn verhängt haben, müssen wir uns wohl ernste Sorgen um den sympathischen Islam-Aufklärer machen.

Spürnase: (Gernot Tegetmeyer)